

Eine Hilfestellung für schwere
Texte:
**Die KI-gestützte App
KARLA**

Fachtag KI in der Eingliederungshilfe
08.09.2026



Wer sind wir? (1 / 2)

Tanja Riedel & Jörg Hesse

- Arbeiten in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
- Sie arbeiten auch als Peer-Forscher*innen im Projekt KARLA

Lukas Baumann

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Rehabilitations-Technologie (TU Dortmund)

Wer sind wir? (2/2)

Melanie Kropf

- „Hallo zusammen. Ich heiße Melanie Kropf, bin 39 Jahre alt und arbeite in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Dorsten.“ (...) Ich arbeite am Computer und erledige Schreibarbeiten und arbeite mit Excel“
- Sie arbeitet auch als Peer-Forscher*innen im Projekt KARLA



Die KARLA App (1/2)



Was ist die KARLA-App?

*„Wenn man einen schweren Brief kriegt, da soll die KARLA-App uns in Leichte Sprache erzählen, dass man da weiß, was es bedeutet.“
(Peer-Forscher Jörg)*

„Karla ist eine Übersetzungsapp für Menschen mit Behinderungen. Diese App erleichtert den Menschen, schwierige Texte in leichter Sprache besser zu verstehen“ (Peer-Forscherin Meli)



Die KARLA App (2/2)

.WL-Inklusionsamt Arbeit
I8133 Münster

**Antrag auf Gewährung von
Arbeitsassistenten - § 185 Abs. 5 Sozial-
gesetzbuch Neues Buch (SGB IX) -**

Wichtiger Hinweis:
Finanzielle Leistungen können frühestens ab dem Monat
bewilligt werden, in dem der Antrag beim LWL eingeht.

Hinweise:

- Zutreffendes bitte ankreuzen
- Sofern der vorgesehene Platz nicht ausreicht, bitte ein gesondertes Blatt verwenden

☐ Erstantrag ☐ Folgeantrag, letztes Aktenzeichen:
Az: 61L- _____

1. Angaben zur antragstellenden Person (Assistenznehmer:in)

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): _____ Tagüber telefonisch erreichbar: _____

E-Mail: _____

2. Allgemeine Angaben zur Behinderung

☐ schwerbehindert ☐ gleichgestellt

Grad der Behinderung (GdB): _____

Ursachen der Behinderung

☐ Impfschaden ☐ Arbeits- oder Dienstunfall
☐ Gewalttat ☐ Berufskrankheit
☐ Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung ☐ Unfall durch Fremdvorschaden
☐ Ärztlicher Kunstfehler ☐ Sonstiges _____

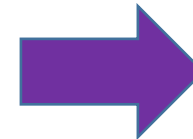
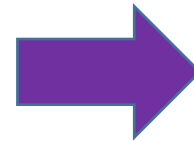
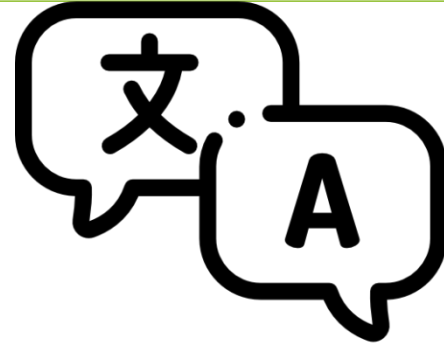
Aufgrund der Ursache der Behinderung habe ich Ansprüche gegenüber
(Name, Anschrift, Aktenzeichen der Behörde o. ä.): _____

3. Angaben zur Kranken-/Pflegeversicherung

Ich bin kranken-/pflegeversichert bei (Name, Anschrift): _____

Pflegegrad: _____ Bitte ggf. Kopie des Bescheides der Pflegeversicherung für Pflegeassistenten wählen
Arbeitszeit beifügen.

Form-Nr. 62/02/1



Das Projekt KARLA

Projekt KARLA

Kommunikations**a**ssistenz in **r**elevanten **L**ebensbereichen für **A**lle

Laufzeit: 2024 – 2026

Finanzierung: Deutsches Hilfswerk/
Stiftung Deutsche Fernsehlotterie

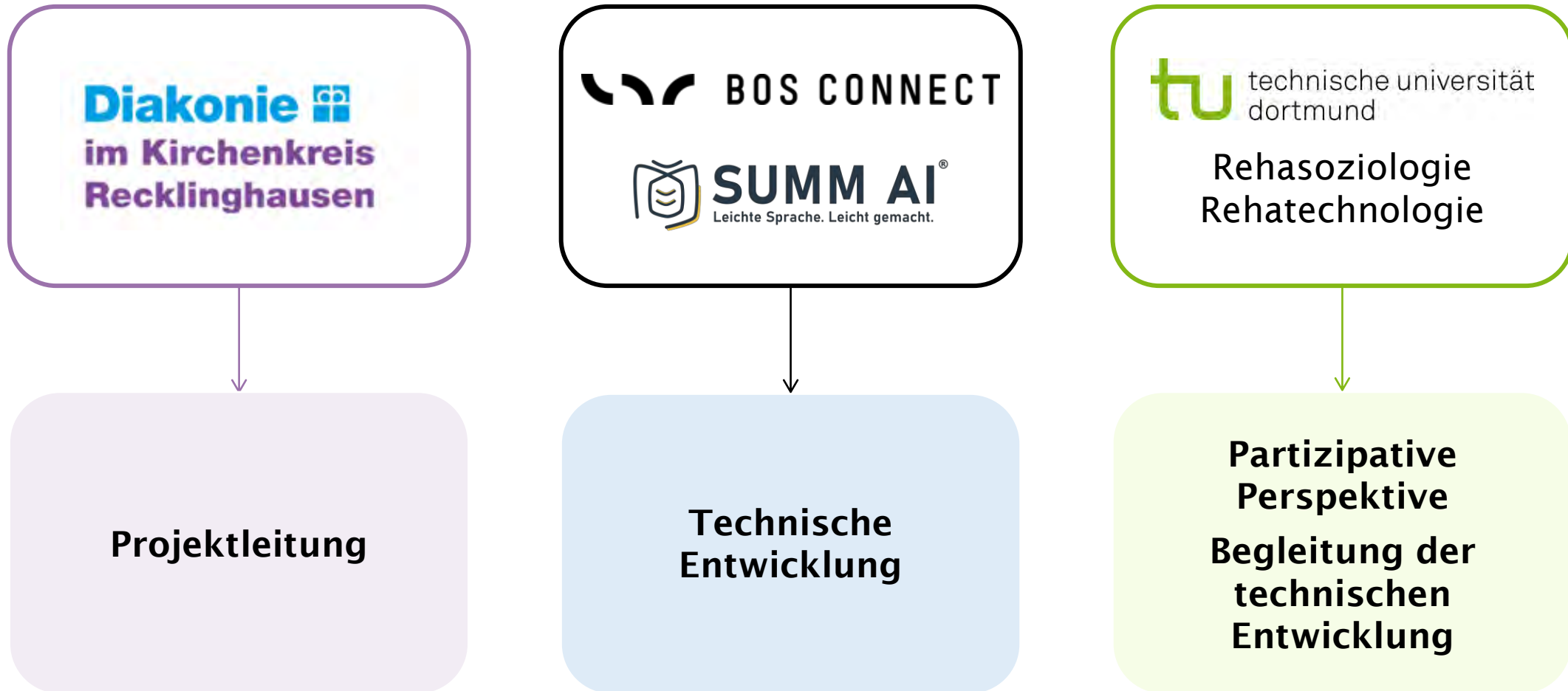
Fördervolumen: 1,3 Millionen EUR



Partizipative Entwicklung einer (KI-gestützten) App

- mit und für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Um ohne fremde Hilfe Texte besser zu verstehen

Projekt KARLA – Beteiligte



Projekt KARLA – Partizipation



ALLE entscheiden mit!

Wie arbeiten wir im Projekt?

Peer-Forscher*innen – Zusammenarbeit

Gemeinsame Workshops

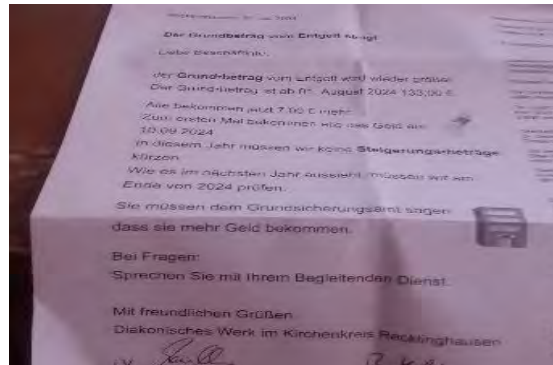
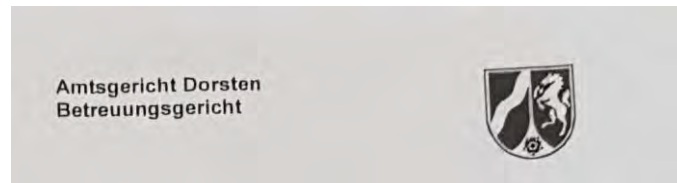


Messenger Dienst



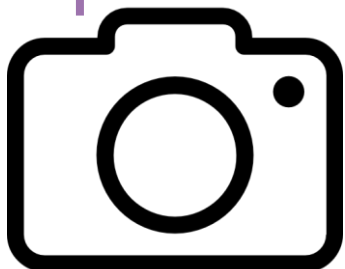
Peer-Forscher*innen – Wie finden wir Sachen raus?

Fotos aus dem Alltag („Photovoice“)



Beipackzettel: Das müssen Sie wissen

Besuchen >



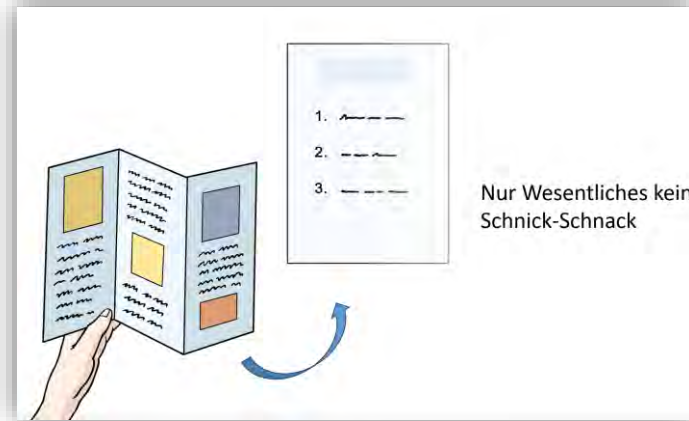
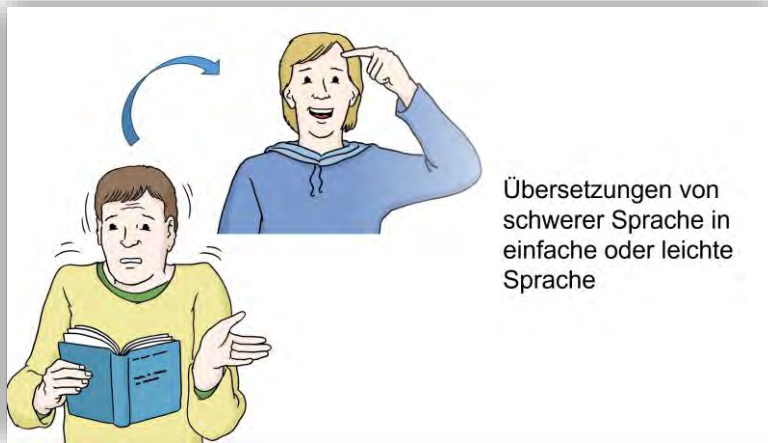
Peer-Forscher*innen – Wie finden wir Sachen raus?

Gemeinsam planen („Meilensteinplan durch Serious Play“)

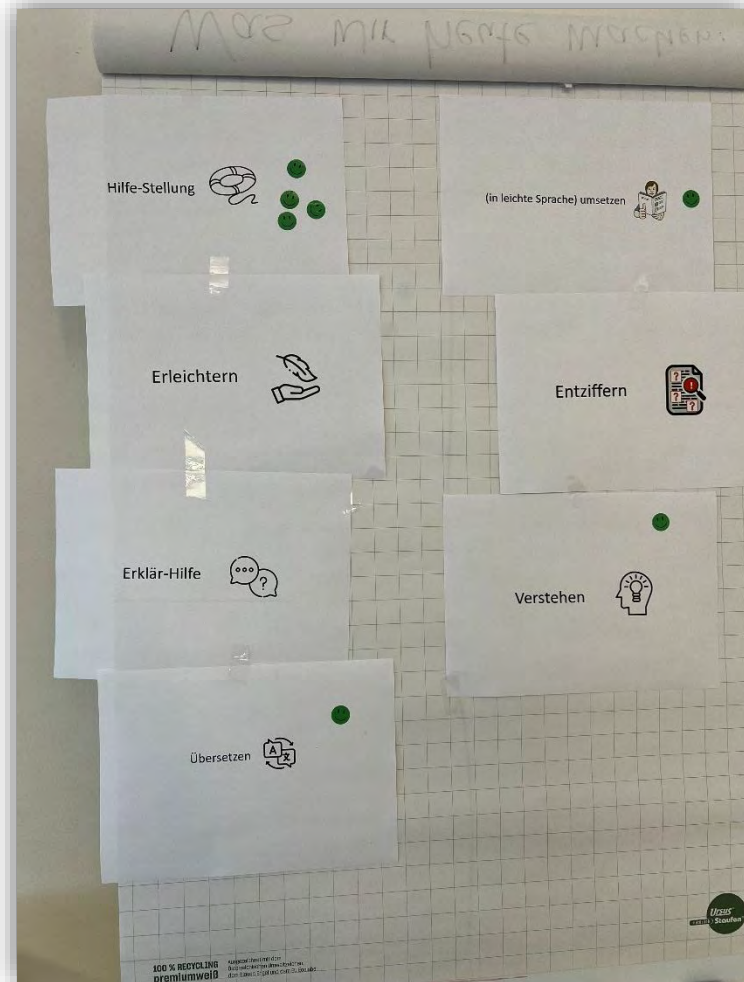


Geplanter Funktionsumfang (1/2)

Was macht die Texte leichter?



Gemeinsames Verständnis



Was macht die KARLA-App?

*„(...) Also ich würde das so erklären, dass die App **Hilfe-Stellung** gibt, schwierige Texte leichter zu verstehen (...).“*

 (Peer-Forscherin Meli, Januar 2025)

Geplanter Funktionsumfang (2/2)

Was macht die Texte verständlicher?

 **KARLA erklärt dir die schweren Wörter.**

Zentrale Prüfung	Gymnasium
Die Zentrale Prüfung ist eine standardisierte Abschlussprüfung, die in bestimmten Fächern am Ende der 10. Klasse in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird. Sie dient dazu, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler vergleichbar zu machen und ist ein wichtiger Bestandteil des Schulabschlusses.	Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule in Deutschland, die nach der Grundschule besucht wird. Es bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Abitur vor, das die Hochschulreife verleiht.



Erinnerungshilfe durch Aufblinken von Nachrichten & Kalenderverknüpfung



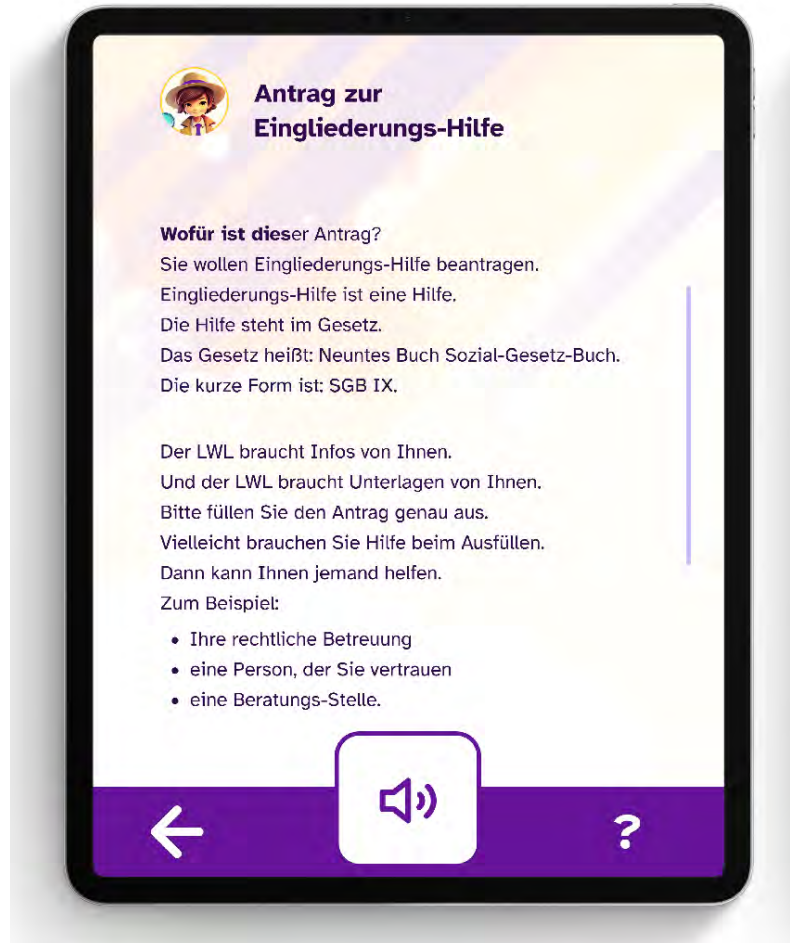


KI – Avatar Interaktion zur selbstbestimmten Entscheidungsfindung

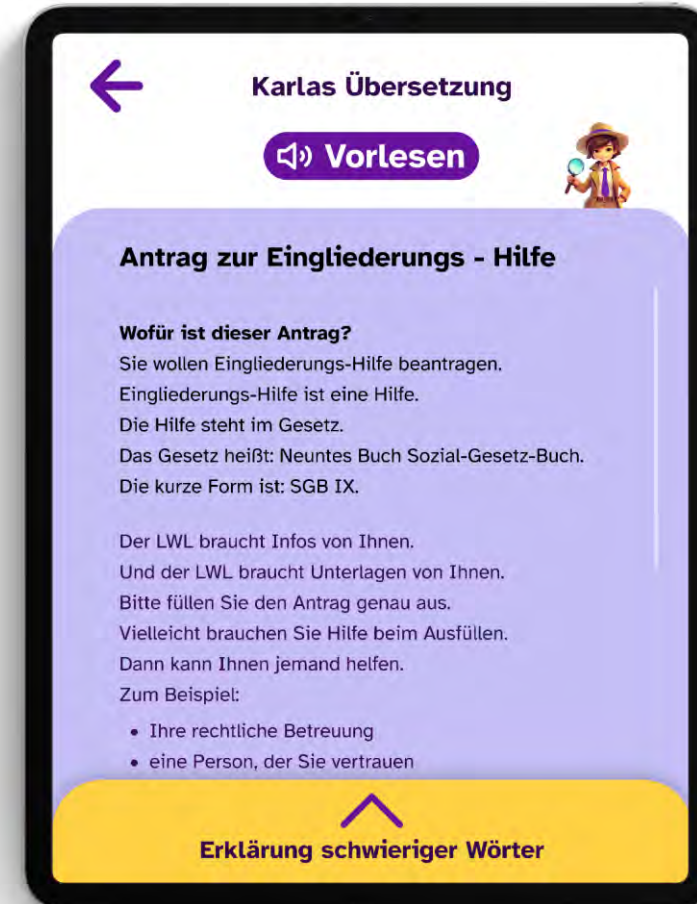
Wie sehen unsere Ideen als App aus?

Klick-Dummys

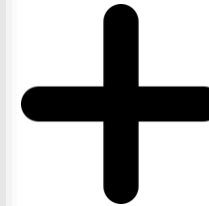
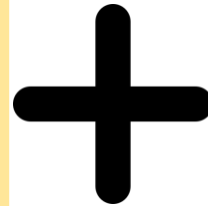
Idee 1



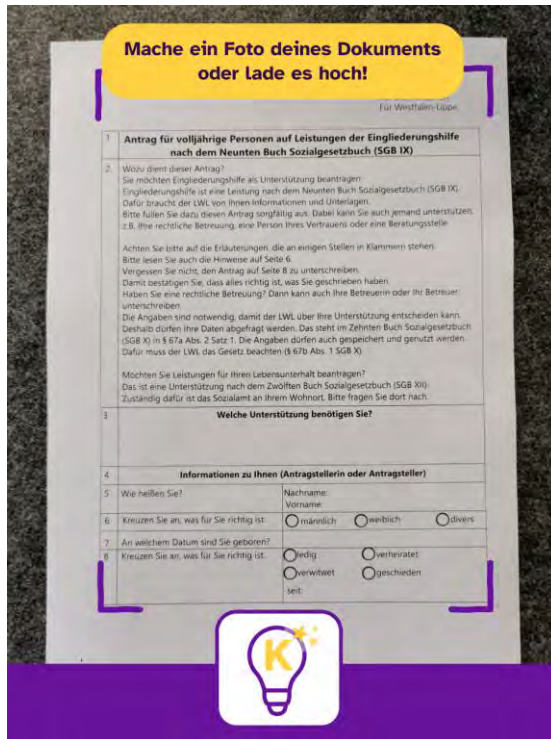
Idee 2



Prototyp



Klick-Dummys



Text scannen



Übersetzen in
Einfache Sprache



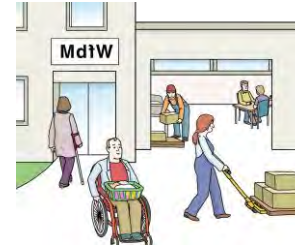
Schwierige Wörter
erklären



Texte speichern

Prototypen testen

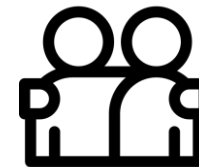
Ausprobieren der App („Usability-Testungen“)



Beschäftigte aus
Werkstätten für Menschen
mit Behinderungen (WfbM)

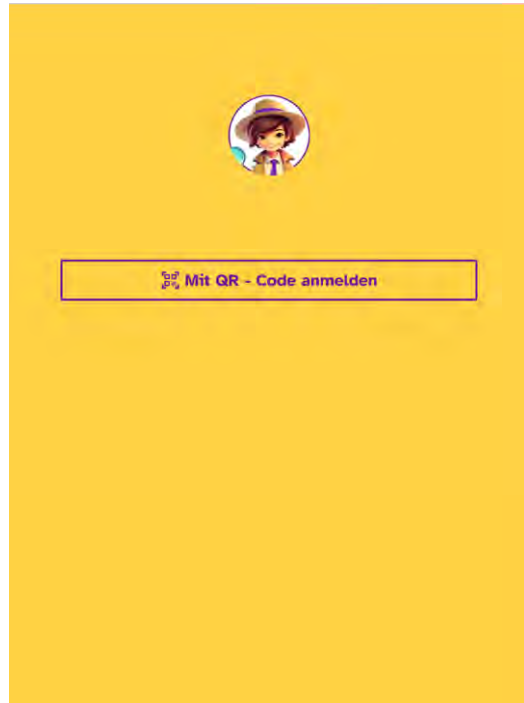


Fachkräften

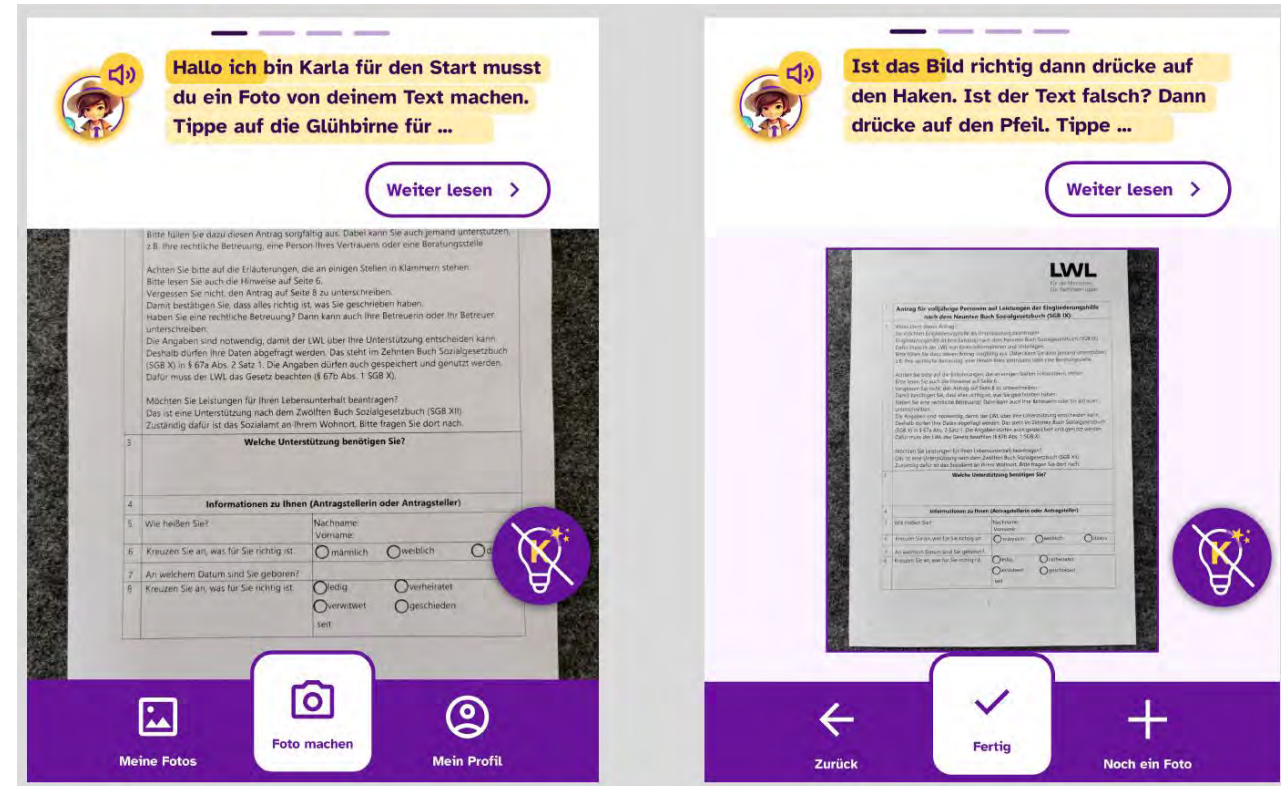


Angehörigen (Familie,
Freund*innen,
Partner*innen...)

Prototyp – nächste Schritte

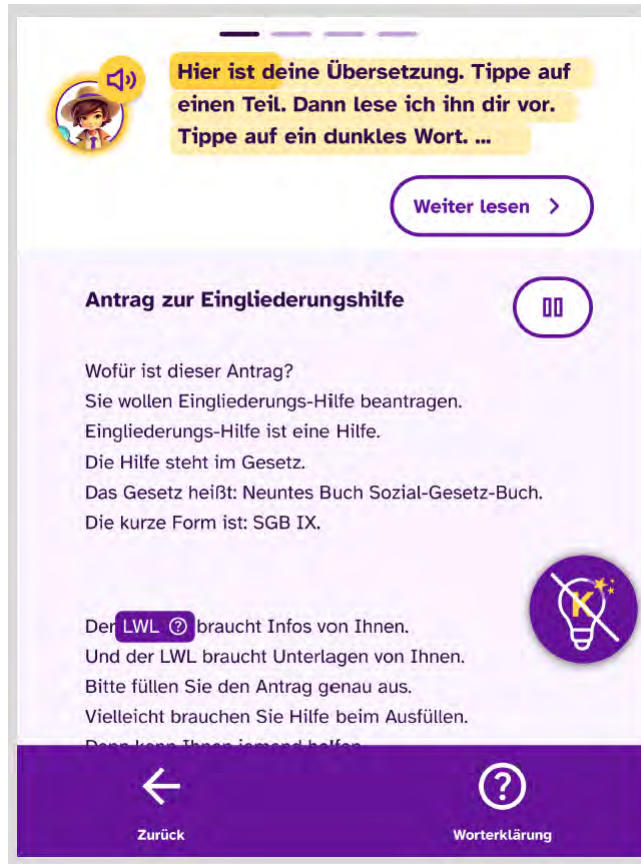


Login



Fotos machen

Prototyp – nächste Schritte



Übersetzen in
Einfache Sprache
und schwere
Wörter



Prototyp – nächste Schritte



Erklärungen ein und
aus



Etwas speichern



Prototyp: KI

Eingabe

Modelle

Verständnis

MistralOpenAI-

Small

Übersetzung

MistralOpenAISummai

Summai

Eingabetext

1077 ZeichenFlesch: 34.89Wiener: 12.06 · 12.08 · 11.51 · 11.81

Fachtagung IKT-Forum 2026
Tagung für Menschen mit und ohne Behinderungen: Praxis – Forschung – Entwicklung

Aktuelles
Die Anmeldung zum IKT-Forum ist bereits geöffnet - zum Online-Anmeldeformular - Der Frühbuchertarif gilt nur noch bis 07. Juni 2026!
- Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!
Das Programm des heurigen IKT-Forums ist bereits unter der Programmübersicht verfügbar!
Wir freuen uns, wenn wir sie (wieder) beim IKT-Forum begrüßen dürfen!

Im Rahmen des IKT-Forums 2026 soll es Vorträge zu folgende Programmschwerpunkten geben:

Assistierende Technologien
Technik und Lebensqualität
Unterstützte Kommunikation
Barrierefreies Webdesign

Generieren

Ausgabe

Flesch
72.44

Wiener
5.33 · 5.52 · 5.74 · 5.49

Ausgabe

1361 Zeichen

Fach-Tagung IKT-Forum 2026
Eine Fach-Tagung ist ein Treffen.
Bei dem Treffen reden Fach-Leute über ein bestimmtes Thema.
Die Fach-Tagung ist für Menschen mit und ohne Behinderung.
Dabei geht es um:
- Praxis
- Forschung
- Entwicklung.

Aktuelles
Sie können sich jetzt für das IKT-Forum anmelden.
Das IKT-Forum ist eine Veranstaltung.
Sie können sich online anmelden.
Hier ist der Link zu dem Formular.
Sie müssen sich bis zum 7. Juni 2026 anmelden.
Dann bekommen Sie einen günstigeren Preis

Schwierige Wörter

10 Einträge

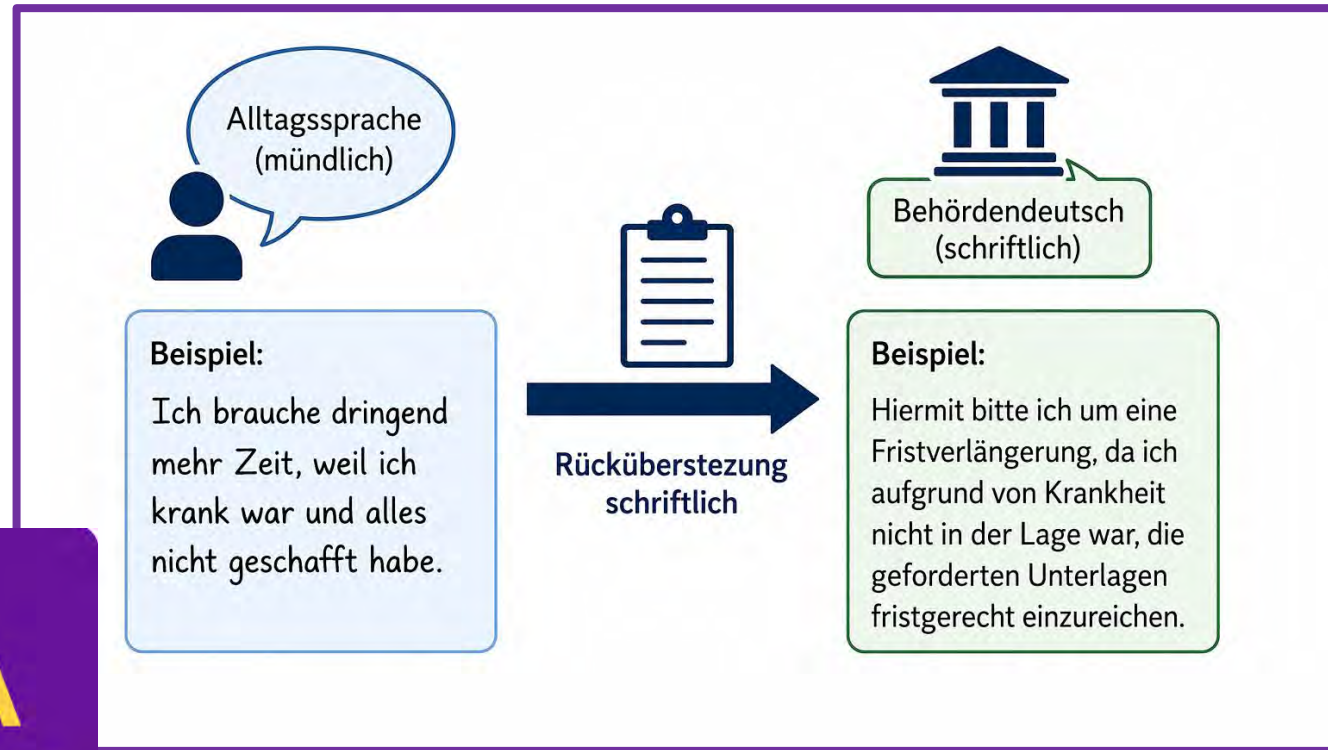
08.09.2026

Und wie geht's weiter?

Veröffentlichung der App



Projekt K.A.P.I.E.R.T



Stimmen aus dem Projekt



*„Es ist eine Abwechslung zur Arbeit und macht Riesenspaß.“
(Peer-Forscherin)*

"Es macht Riesen-Riesen-Spaß. Ich bin so begeistert von allen, die hier mitarbeiten. Ich finde es toll, dass wir auch positive Rückmeldungen bekommen und immer mehr zu einem tollen Team werden“ (Peer-Forscherin)

„[Mir hat im Projekt gefallen], dass wir uns in der Gruppe zusammengesetzt und verschiedene Aufgaben beantwortet haben. Und Ideen gesammelt haben.“ (Peer-Forscherin)

"Ich finde es schön, dass hier im Projekt Teilhabe tatsächlich gelebt wird und es eine echte Partizipation ist. Ich kenne es aus anderen Bereichen, da ist es ganz anders. Da geht es dann eher um ein Dabeisein von Menschen mit Behinderung, aber die Entscheidungen sind längst getroffen. Bei KARLA wird alles von Anfang an mit und durch die Menschen mit Behinderung gestaltet. Und ihre Entscheidungen und Meinungen zählen. Und das finde ich super“ (Pädagogische Fachkraft)

Was ist dir besonders wichtig zu erzählen, Meli?

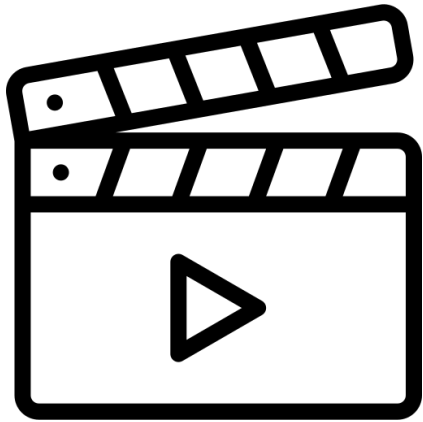
„Mir ist wichtig, dass wir so vielen Menschen wie möglich damit helfen, ihre Selbstständigkeit zu fördern, dass sie so wenig wie möglich. (..) Von fremder Hilfe angewiesen sind, dass sie sich immer mehr trauen und auch zutrauen, sich um diese Angelegenheiten so gut es geht selbstständig zu kümmern und vor allen Dingen, dass sie die Chance haben, diese Texte auch wirklich zu verstehen und dann wissen, was sie tun – was die nächsten Schritte sind. Dass wir mit dieser App. (..) Eine echte Hilfestellung sind.“ (Peer-Forscherin Meli)



**Herzlichen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**
Fragen oder Anmerkungen?



Warum KARLA?



Ein Video zu diesen Fragen:

- Warum ist es wichtig, dass Texte einfach zu verstehen sind?
- Wie hilft die App KARLA dabei, Texte besser zu verstehen?

Du möchtest das Video sehen?

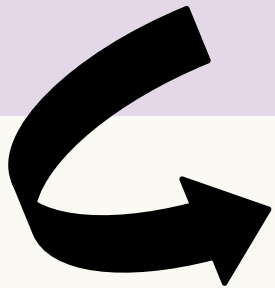
Schreibe eine Mail an

lukas.baumann@tu-dortmund.de

Umfrage zum Einsatz von KI in der Behindertenhilfe

Ihre Meinung und Erfahrung ist
gefragt!

**Nehmen Sie gerne an
meiner Umfrage teil!**



Link zur Umfrage

Worum geht es?

Im Rahmen meiner Promotion an der TU Dortmund untersuche ich den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Wer wird gesucht?

Gesucht werden Fachkräfte mit pädagogischem Profil, die ihre Erfahrungen und/oder persönlichen Einschätzungen zum Thema KI teilen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!



M.A. Lukas Baumann
lukas.baumann@tu-dortmund.de



Projekt KARLA

M.A. Lukas Baumann
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
TU Dortmund



E-Mail: lukas.baumann@tu-dortmund.de



KARLA-Handy: +49 160 92396739